



Protokoll LGL- Kantonalvorstand- Sitzung 3/ 2016- 2017

Ort: Restaurant Stadthof, Glarus

Datum: Mittwoch, 31. Mai 2017

Zeit: 17.30Uhr - 19.00Uhr

Vorsitz: Samuel Zingg

Anwesend: Stefan Aschwanden, Marianne Zahner, Linus Romer, Franziska Leuzinger- Landolt, Lili Starkermann- Jenny, Gabi Bee, Doris Bosshard- Luchsinger

Entschuldigt: Ursi Gaffuri, Jürg Hefti, Georges Büchl, Sonja Trümpi, Jürg Grünenfelder

Abwesend:

Traktandum/ Information	Beschluss/ Pendeuz
1. Protokoll und Traktandenliste	Das Protokoll wird verdankt. Die Änderungsvorschläge von Lili und Linus wurden aufgenommen. Änderung der Traktandenliste: Die Traktandenliste wird mit Punkt 3.b Stufentreff DBK ergänzt.
2. Informationen aus den Stufen	<p>Marianne (HTG): Aktuell gibt es keine dringenden Themen, ein nächstes Treffen ist im Anschluss an den Bildungstag geplant. Marianne überlegt sich, ihr Amt im KaVo abzugeben.</p> <p>Stefan (GVSS): Der GVSS hat kürzlich getagt, es ist ein Mitgliederanlass in den Sommerferien geplant. Die Delegiertenversammlung des SVSS hat ein neues Mitgliederbeitragssystem gutgeheissen. Die Intervention bei der KBS trägt Früchte, es sind mindestens 20 Lektionen Sport im neuen Stundenplan integriert.</p> <p>Linus (VGM): Am 6.6.17 findet die Jahresversammlung statt, ein Traktandum ist eine allfällige Kollektivmitgliedschaft im LCH.</p> <p>Gabi (ehemals HLG): Keine Infos.</p> <p>Lili Starkermann- Jenny (Stufe Kiga): Die Nachfolge für ein Mitglied der Stufe Kiga, welches ab SJ 17/18 ausserkantonale weiterarbeiten wird, ist bereits geregelt, was sehr erfreulich ist. Nächstes Thema/ Projekt: Da die Orientierungspunkte im GLLP für den Übertritt in die Primarschule fehlen, respektive absichtlich weggelassen worden sind, gibt es nun in einzelnen Schuleinheiten oder Gemeinden offenbar Ansichten wie man die "Übertrittskompetenzen" regeln sollte. Die Situation wird verfolgt werden müssen, damit da nicht ein Schattenlehrplan entsteht. Die Thematik soll an den Treffen der Stufe Kindergarten/PGL allenfalls besprochen werden.</p>
3. Informationen aus dem Präsidium a. Treffen RR Mühlemann b. Stufentreff DBK c. Treffen LP 21 Steuer-	a. RR Benjamin Mühlemann hat im März 17 zu folgenden Themen informiert: Im Bereich SEK II erfolgte an der Landsgemeinde die Abstimmung zum Berufsbildungszentrum in Ziegelbrücke (mit Pflegeschule), die AG zum kompetenzorientierten Beurteilen



<p>gruppe</p> <p>d. Infoanlass Nord/ Mitte/ Süd</p> <p>e. Infoanlass mit VSLGL zu Pensionierungen</p> <p>f. HV VGSG</p> <p>g. Kant. Lohnverordnung 1. Lesung LR</p> <p>h. Vernehmlassung Kant. Personalverordnung</p> <p>i. Info aus dem LCH</p> <p>- Mutterschafts- u. Vaterschaftsurlaub</p>	<p>startet im Herbst (siehe Traktandum 3). Evaluation: Die LP Süd sind laut Rückmeldung zum neuen Verfahren zufrieden damit, dass sie sich mehr einbringen können. Ebenso Thema war das veränderte Aufnahmeverfahren im GBA. Die Kantonsschule startet im nächsten Schuljahr mit zwei neuen 1. Klassen, es treten 46 neue SuS ein. Am 7.6.17 wird das Lehrmittel FinanceMission lanciert, mit einer Pressekonferenz, einer Demolektion und anschliessendem Apéro. Der LGL ist eingeladen zur Vernehmlassung der neuen kantonalen Personalverordnung.</p> <p>b. Medien und Informatik Konzept: Einführung inform@21 und Typewriter für PS, für OS werden Empfehlungen bezüglich möglicher Inhalte abgegeben. WB Lehrpersonen: Selbstevaluations-tool Medien und Informatik SE:MI (Selbstevaluation Medien und Informatik), welches alle LP bearbeiten und das allfällige Lücken aufzeigt. Anschliessend Aufarbeitung mit Coach (PH), in einem Online-Lehrgang, anhand von einzelnen, passenden Weiterbildungspaketen (mit Unterstützung durch PH-Dozenten: z.B.: Unterrichtsaufträge ausarbeiten, einschicken, Rückmeldung, durchführen etc.). Informationen zu verschiedenen Weiterbildungen wie RZG etc. (siehe Infoblatt DBK). Beurteilung: Neue Fächer werden vorerst mit „besucht“ bewertet. Mit André Hauser wird das Förderprogramm Talent Eye (Swiss Olympic) aufgegleist. Ziel ist die möglichst frühe Förderung im ausserschulischen Sportbereich (vorerst 1.u.2. Klasse Primar), polysportiv. Handhabung Voci Fremdsprachen: Es soll nochmals auf die geltenden Regelungen (Treffpunkte) hingewiesen werden.</p> <p>c. Grundsätzlich sehr positive Rückmeldungen zu den Tagen mit und der Arbeit der Praxisbegleiter. Einzig zu RZG negative Rückmeldungen, da diese Veranstaltung eher eine Lehrmitteleinführung als ein Eintauchen in den Lehrplan war. Wie weiter mit den generierten Ressourcen Praxisbegleiter? Dies soll beim nächsten Treffen/ Essen der Praxisbegleiter am 21.6.17 besprochen werden. Angedacht sind auch Ideen zur den Weiterbildungstagen im Mai 18, ein halber Tag soll gemeindeübergreifend stattfinden, die anderen 2 Tage gemeindeintern/ schulhausintern.</p> <p>d. Süden: Strukturwandel lähmt und frustriert LP. Mitte und Norden: Immer wieder Fragen zum Thema Pensionierungen (Ablauf, Rechte und Pflichten Arbeitnehmer und Arbeitgeber), die</p>
--	--



	<p>Schnittstelle zwischen den Abteilungen Liegenschaften – Bildung funktioniert nicht optimal. In Glarus Mitte wird die Schulführung immer noch zu wenig wahrgenommen.</p> <p>e. Der LGL plant im Herbst einen Infoanlass zum Thema Pensionierung, in Zusammenarbeit mit dem VSLGL.</p> <p>f. Sämi hat teilgenommen. Spannend war das Referat des Präsidenten des ZV für öffentliches Personal, welcher darauf hingewiesen hat, dass konsensorientierte Gewerkschaftsarbeit mehr und vor allem langfristige Früchte trägt als "Gegenmassnahmen". Diesen Grundsatz will auch der LGL weiterhin pflegen.</p> <p>g. Der Minimallohn der Primarlehrpersonen soll angehoben werden. Ein erster Erfolg. Die Lohnbänder der Lehrpersonen sind nicht mehr an die Bänder der anderen Gemeindeangestellten gekoppelt, Lohnminima und -maxima liegen in absoluten Zahlen vor. 2. Lesung folgt.</p> <p>h. Neue Verordnung enthält die Möglichkeit der Führung eines Langzeitkontos und somit die Möglichkeit zum Bezug längerer Ferien. Kritik des LGL an der Vorlage: Das Übernehmen öffentlicher Ämter müsste neu auch von Teilzeitarbeitenden nicht nur gemeldet, sondern sogar bewilligt werden. Da sind wir anderer Meinung. Siehe auch Traktandum 6.</p> <p>i. Der LCH hat in seinen Sektionen eine Umfrage bezüglich Mutterschafts-/Vaterschaftsurlaub durchgeführt, nun ist dazu eine Übersicht vorhanden. Der LCH wird vorderhand nicht auf schweizerischer Ebene einschreiten. Kürzlich hat der Verband Travail Suisse seine Vaterschaftsinitiative (4 Wochen Vaterschaftsurlaub) eingereicht, diese wird an der LCH Delegiertenversammlung präsentiert, evtl. wird unser Dachverband dann dazu Position beziehen.</p>
<p>3. AG Unterrichten und Beurteilen</p>	<p>Sitzungsdaten: Erste Sitzung am 11. September 17, zweite am 15. November 17, jeweils 17.30h. Der LGL darf 10 Mitglieder stellen. Es sollen möglichst alle Gemeinden und Zyklen vertreten sein. Interessierte LP bitte bis am 9.6.17 bei Sämi melden.</p>
<p>4. Bildungstag 2017</p>	<p>Folgender Ablauf ist vorgesehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ 8.00h Intro ➤ Eröffnung Bildungstag durch Gemeinden und Sämi ➤ Referat zum Thema Beurteilen (versch. Perspektiven) Jürg Brühlmann, ca. 1 1/4h, Aula ➤ Pause bis 10.30h ➤ Workshops zum Thema kompetenzorientiertes Beurteilen, nach Zyklen getrennt, Behörden separat, verschiedene Räume, ca. 1 1/4h, mit Möglichkeit zum Austausch. ➤ Mittagspause ➤ 13.00h Start LGL Jahreskonferenz mit Grusswort RR Benja-



	<p>min Mühlemann und evtl. Informationen aus der PKGL</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ 14.30h Kultureller Teil ➤ ca. 15.30h Ende. ➤ Anschliessend ev. Stufen und Fachschaftstreffen <p>Einsendeschluss Beiträge Bulletin Bildungstag: 31.7.17 bei Sonja!</p>
5. Vergleich mit anderen Kantonen	Wie können wir unsere Mitglieder darüber informieren, wie unsere Situation im Vergleich mit anderen Kantonen aussieht? Idee Gabi: Kurzinfo in den einzelnen Teams durch einzelne LP, in Abwesenheit der SL.
6. Langzeitkonto- Sabatical (10 Wochen) vs. Treueprämie (4 Wochen)	Besprechen des Vorgehens des LGL bezüglich dieses Themas (Gemeindeebene).
7. LCH Delegiertenversammlung (Geschäfte)	Für die DV ist eine Beitragserhöhung traktandiert, da der LCH rote Zahlen schreibt. Verschiedene Ideen und Anträge liegen vor, u.a. eine Einführung von Mitgliederbeiträge bei Pensionierten sowie eine Erhöhung der ordentlichen Beiträge. Weiter stellt sich dann die Frage, ob dies gleichzeitig oder gestaffelt geschehen soll. Nach einer kurzen Beratung wird Sämi als Delegierter sowohl für eine Erhöhung der ordentlichen Beiträge als auch für die Einführung von Beiträgen bei den Pensionierten votieren, beide Erhöhungen gleichzeitig, wenn dies so vorgeschlagen wird.
5. Varia	Keine Varia.

Nächste Sitzung: Mittwoch 23.8.17, 17.30h, Restaurant Glarnerhof

Glarus, 31.5.2017

Franziska Leuzinger- Landolt